

# Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

## Übungsklausur 1: Allgemeines Verwaltungsrecht – Der beste Freund des Menschen

### LANDESRECHT – ALLGEMEINE ANMERKUNGEN UND PARALLELNORMEN (BW, HESSEN, NRW)

*Die erste Übungsklausur dieser Fortgeschrittenenübung hat ihre Schwerpunkte im allgemeinen Verwaltungsrecht und im Verwaltungsprozessrecht. Das Sicherheitsrecht dient als Einkleidung für die Fragen des allgemeinen Verwaltungsrechts und die verwaltungsprozessualen Fragen. Im Folgenden haben wir für Sie einige allgemeine Anmerkungen zum Landesrecht sowie die baden-württembergischen, hessischen und nordrhein-westfälischen Parallelnormen zusammengestellt.*

*Wir freuen uns über Zuschriften (zB weiterführende Hinweise zu landesspezifischen Regelungen anderer Bundesländer): [Redaktion@JuS.de](mailto:Redaktion@JuS.de).*

#### ► Art. 20, 21, 28, 35, 36, 37, 39, 41 BayLVwVfG

Verhältnis des Bundes-VwVfG zu den Landes-VwVfG: Gemäß § 1 III VwVfG gilt das Bundes-VwVfG für die Ausführung von Bundesrecht durch die Länder nicht, soweit die öffentlich-rechtliche Verwaltungstätigkeit der Behörden landesrechtlich durch ein VwVfG geregelt ist.

Zu Einzelheiten s. *Schoch in Schoch/Schneider*, VwVfG, Juli 2020, Einl. Rn. 282: In den meisten Ländern sind Vollregelungen (mit späteren Änderungen) in Kraft, die im Wortlaut und in der Nummerierung der Vorschriften mit dem VwVfG des Bundes übereinstimmen; (leichte) Ergänzungen tragen Besonderheiten des Landesrechts Rechnung: BW, Bay, Brem, Hmb, Hess, MV, NRW, Saarl., SchlH (Sondersituation, s. Rn. 284), Thür

Keine Vollregelung, dh das jeweilige Landes-VwVfG nimmt in § 1 (Anwendungsbereich) eine Verweisung auf das VwVfG des Bundes (mit Ausnahme bestimmter Vorschriften und vorbehaltlich bestimmter landesgesetzlicher Regelungen) vor: Bln, Bbg, Nds, RhPf, Sachs, LSA

#### ► Art. 2 BayVwZVG

*Danker in Fehling/Kastner/Störmer*, VerwR, 5. Aufl. 2021, Einführung zum VwZG, Rn. 2: Für Zustellungsverfahren in der Landesverwaltung gelten in den Bundesländern eigene Landesverwaltungszustellungsgesetze, die entweder selbstständige Regelungen enthalten (BW, Bay, MV, NRW, Sachs, SchlH, Thür) oder im Wege der dynamischen Verweisung das

VwZG des Bundes in seiner jeweils geltenden Fassung für anwendbar erklären (Bln, Bbg, Brem, Hmb, Hess, Nds, RhPf, Saarl, LSA) und damit weitgehend eine inhaltliche Übereinstimmung mit dem VwZG des Bundes herstellen.

### ► **BayLStVG**

Überblick über sämtliche der Gefahrenabwehr dienende Ge- und Verbote (die unterschiedlichen Polizeiverordnungen, die Verordnungen auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, die Verordnungen zur Gefahrenabwehr und die ordnungsbehördlichen Verordnungen): *Rutkowski/Göhler/Buddendiek/Lenzen* in *Buddendiek/Rutkowski*, Lexikon des Nebenstrafrechts, 42. EL Januar 2019, Polizeirecht der Länder (Gefahrenabwehr)

#### **Art. 9 BayLStVG (Richtung der Maßnahmen)**

Baden-Württemberg: §§ 6 ff. BWPolG

Hessen: §§ 6 ff. HessSOG

NRW: §§ 4 ff. NRWPolG

#### **Art. 18 BayLStVG (Halten von Hunden)**

Baden-Württemberg: Ermächtigungsgrundlage für auf hundespezifische Gefahren ausgerichtete Gefahrenabwehrverordnungen, §§ 17, 21 iVm § 1 BWPolG (allg. polizeirechl. VO-Ermächtigung); für gefährliche Hunde gibt es die Polizeiverordnung über das Halten gefährlicher Hunde, v. 3.8.2000 (BWGBl. 2000, 574).

Hessen: § 71a HessSOG; Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden v. 22.1.2003, HessGVBl. I, 54

NRW: Ermächtigungsgrundlage für ordnungsrechtliche Verordnungen, §§ 26 ff. NRWOBG; mit dem NRWHLundeG existiert ein spezielles Gesetz zur Abwehr hundespezifischer Gefahren, das gegenüber ergänzend möglichen ordnungsrechtlichen Verordnungen Vorrang hat.

#### **Art. 8 BayLStVG (Grundsatz der Verhältnismäßigkeit)**

Baden-Württemberg: § 5 II BWPolG (Verhältnismäßigkeitsgrundsatz in allgemeinerer Form)

Hessen: § 4 HessSOG

NRW: § 2 NRWPolG

### ► **Art. 38 BayKWBG (Interessenkollision) als lex specialis zu § 20 BayVwVfG**

Baden-Württemberg: § 20 BWVwVfG (kommunalrechtliche Spezialregelungen zB: §§ 18, 29 BWGemO, §§ 14, 24 BWLKrO und in § 52 BWLBG)

Hessen: § 48 HessBG, § 20 HessVwVfG

NRW: § 47 NRWLBG, § 20 NRWwVfG

*Hier nicht anwendbar: Art. 49 BayGO (Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung bei Geschäftsgang im Gemeinderat)*

NRW: §§ 31, 43 II NRWGO

Baden-Württemberg: § 18 BWGO

Hessen: § 25 HessGO

▶ **Art. 38 BayGO (Vertretung der Gemeinde)**

Baden-Württemberg: § 42 BWGemO

Hessen: §§ 70, 71 HessGO

NRW: §§ 62, 63 NRWGO

▶ **Art. 15 BayAGVwGO (Vorverfahren)**

Baden-Württemberg § 15 BWAGVwGO

Hessen: § 16a HessAgwGO

NRW: § 6 NRWAGVwGO